

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

30.5.1796 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997316](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997316)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 30ten May. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat die Gräfin von Schmettau geborne von Harling ihre in des Hausmanns Johann Roggemann zu Rostrup Bau gehabte Meyer-Gerechtsame, an gedachten Johann Roggemann verkauft. Die Aug. ist den 15. Jul. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Jürgen Niesbithers Ehefrau hat 2 Stück Strüchhauser Pfarmland an Carsten Abdy und dieser solche hinwiederum an Jacob Hinrichs Ehefrau, zu Husum übertragen. Die Aug. ist den 8. Jul. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Es wird hiemit den hiesigen Kaufleuten nachrichtlich bekannt gemacht, daß der Aeltermann Hesse zum Mäcker hieselbst bestellt worden. Oldenburg vom Rathhause May 26. 1796. Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) Wenn Rübke Schnittger zum Alferdelch sich der Administration seiner Güter begeben, und Jacob Rabbe, Hausmann zur Alshente als dessen Curator bestellt worden, so wird solches, und daß Niemand sub poena nullitatis mit gedachtem Rübke Schnittger, ohne seines Curatoris Genehmigung, auf irgend eine Art contrahiren könne, hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Dvoldbue ne d. II. May 1796 Herzogl. Landgericht hieselbst.

v b 100.

5) Es soll die an den neu zu erbauenden 3 Stühlen in der Seefelder Kirche erforderliche Maler- und Zimmerarbeit am 7. Jun. Nachmittags um 2 Uhr in Johann Wilhelm Abdiks Wirthshaus zum Seefelde öffentlich mindestensfordernd ausgedungen werden. Schwerefeld d. 24. May 1796. Strakerjan.

1) Des weyl. Johann Hinrich Mencke, Kaufmanns zu Varel Erben, wollen zum Behuf ihrer Auseinandersetzung die zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige und von demselben im Jahr 1766 aus öffentlicher Verantung von Hinrich Juncke, Hausmann zu Dangast, erstandene Moorshausen: Meyde von $4\frac{1}{2}$ Stück alte Maasse, unter Vorbehalt der Angabe, Freytag d. 10. Jun. d. N. Nachmittags 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting zu Varel an den Meistbietenden öffentlich verkaufen lassen.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Major von Diken an Johann Grimme verkauften Meyerrechts an des ebengedachten Johann Grimme viertel Bau, nebst allen Gerechtsamen Aug. d. II. Jun. 2) Wegen des von Johann Christoph Schellen an Johann Cordes verkauften Kirchensfußs Aug. d. 6. Jun. Oldenb. Adgr. Wegen der von Claus Wöhlenhof an Claus Meyer

verkauften 2 Stück Saatländes Ang. d. 11. Jul. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen der von dem Kaufmann Christoph Martin Becker und J. H. Hedden, an den Apotheker Hemmi verkauften olim Claus Borchers, Johann Menken und Hinrich Cordes 4 Würffellen cum Pert. Ang. d. 7. Jun. term. ad. aud. sent. praecel. d. 21. 2) Wegen des von Jacob Meinhard Meenzen an Berend Hinrich Eschmann verkauften Hauses nebst Garten und sonstigen Pert. Ang. d. 7. Jun. 3) Verkauf Johann Marten Robbers 6 Tück olim Cornelius Deuffenschen Landes d. 11. Jun. Ang. d. 7. term. ad. aud. sent. praecel. d. 21. 4) Wegen des von Berend Schröder an Gerb Hehe verkauften olim Ilkensen Hauses und Gartens mit einigen Pert. Ang. d. 7. Jun. 5) Verkauf Jacob Timme olim Tyark Sibtsen Hofstelle mit ppter 68 Tücken Landes und Pert. d. 13. Jun. Ang. d. 7. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen des Oltmanns Oltmanns und Johann Meyer Häufertaufsches Ang. d. 11. Jun. 2) Wegen der von Fried. Gerh. Koch an die Kaufleute Johann Hemken und Sohn verkauften 2½ Tück Wischen Ang. d. 11. Jun. 3) Wegen der von Gerb Dierks an Johann Brunsen verkauften älterlichen Kötheren mit allen Pert. imgleichen einer Manns und einer Frauensitzstehnstelle in der Bekkersteder Kirche und 2 Gräber dafelbst Ang. d. 11. Jun. Schwyer Amtag. Verkauf des Amtsgevollmächtigten Ahlers 12 Tück Landes d. 10. Jun. Ang. d. 6.

II. Privatsachen.

- 1) Die Wittve Grashorn will ihr hinter den Mauern belegenes, annoch von dem Revisor Böttner bewohnt werdendes Haus um Michaelis d. J. wiederum verheuern. Liebhaber können sich bey J. S. Meyer melden.
- 2) Der Kirchjurat Friederich Wiechmann zu Neuenhuntrorf hat 25 Rthlr. Canzelgelder sofort zu belegen.
- 3) Es sind noch Fundi Gelder sofort hin zu erhalten. Oldenburg. Köbne.
- 4) Hinrich Büsing zum Burwinkel will seine in Wardenfleth belegene Fischdeckische Stelle mit einigen Ackerboden auch etwas Land von Menken Bau den 10. Jun. Nachmittags 1 Uhr in Johann Eilers Wirthshaus zu Wardenfleth aus der Hand auf 4 Jahre verheuern lassen.
- 5) Johann Hinrich Focke sen. im Oldendrock will sein zu Strückhausen belegenes Haus, Scheune nebst Garten, die sogenannte Ciesken und Hossken Stätte, 4 Rämpfe Roddenmoor, nebst 21½ Tück Kleiland, welche jetzt Ehr. Köbler in Heuer hat, ein Tück Garvelandes und noch 2 Rämpfe Moorlandes auf ein oder mehrere Jahre am 14. Jun. d. J. Nachmittags 2 Uhr in Ehr. Dagerath Wirthshaus verheuern lassen.
- 6) Gerb Meemken, Vormund über weyl. Gerb Albers Kinder in Betel, hat die in No. 5. und 16. der öffentlichen Anzeigen bereits ausgetobenen 60 Rthlr. Gold Pupillengelder noch zu belegen.
- 7) Die Hofstelle, welche Jacob Timme am 13. Jun. in Cornelius Weiners Wirthshaus zu Burhave öffentlich verkaufen lässt, hat eine sehr gute Lage, nahe den Burhave. Die Gebäude sind groß und im besten Stande. Die dabey befindliche 68 Tücken Landes enthalten 32 Bonitäts-Tücken. An Ordinair-Gefällen und Contribution gehen jährlich ppter. 45 Rthlr. ab. Die Hälfte, oder auch Theil des Kaufgeldes kann zu 4 Procent jährl. gesehen bleiben.
- 8) Bey der Wittwen-Casse sind 750 Rthlr. Capital zu 4 Procent Zinsen sofort zu belegen. Oldenburg. Wiechmann.
- 9) Des weyl. Maters D. G. Neumeyer Wittve zu Barel läßt am 8. Jun. in ihrem Wohnhause öffentlich verkaufen: 1 Ohm Keinöl, 300 Pfund Blüchweis, und verschiedene andre Farbemaaren, eine nemliche Anzahl Kupferstücke, Bücher, 1 Comtoir-Schrank, einige Tische, ledige Fässer, ein vollständig Bett, Manns-Kleidungsstücke, eine Taschenuhr und allerhand sonstiges Haus- und Maser-Geräthe.
- 10) Weyl. Eilert Wilckens Kinder Vormund Ide Wittken zu Sinsum, Kirchspiels Burhave hat am 9ten Jun. d. J. 100 Rthlr. und am 13. Jul. a. c. gleichfalls 100 Rthlr. beydes in Golde jinsbar zu belegen.
- 11) Der Kirchjurat Dierck von Kampen zur Hölke hat an Kirchengeldern 78 Rthlr. 25 gr. in Golde und 25 Rthlr. in Theil Stücken sofort jinsbar zu belegen.
- 12) Hinrich Daniel Bartels zu Langwarden hat von dem schon mehrmals bekanntgemachten Armen-Capital noch 33 Rthlr. 22 gr. Gold sofort jinsbar zu belegen.
- 13) Der Vormund über weyl. Johann Anton Bookens Kinder Johann Philipp Timme bey dem Bekummer Siet im Kirchspiel Rotenticken hat 385 Rthlr. in Golde sofort zu belegen.
- 14) Auf dem Landwege von Körbbers Hause nach Ovelgönne ist in dieser Woche ein Sack mit Feinsoamen gefunden und in meinem Hause abgelegt worden. Der Eigenthümer wolle sich daher je eher je lieber melden und selbdes bey mir wieder abholen. Ovelgönne. D. Stangen.
- 15) Der Glaser Pleger hat in Commission 300 Rthlr. Gold sofort jinsbar zu belegen. Auch hat derselbe 8 Engl. Fenster, jedes von 12 Scheiben, von dem besten Frankfurter Glase und die noch so gut als neu sind, um einen billigen Preis zu verkaufen.
- 16) Christopher Weyhausen zu Ochtum hat von den Altkenescher Armengeldern sofort ein Capital von 60 Rthlr. und gegen Johannis 100 Rthlr., beydes Gold, jinsbar zu belegen.
- 17) Die von mir als Mitvormund über weyl. Pastor Adams zu Burhave minorrennen Kinder, in No. 10. und 11. d. w. A., jinsbar ausgetobenen 500 Rthlr. sind noch unbelegt und bey mir gegen billige Zinsen, auch in 10 Theilten Summen sofort zu emphanen. Hellwarden. Hüßin.
- 18) Es hat jemand auf Michaelis d. J. ein Capital von 1000 Rthlr. zu belegen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition der Anzeigen.

19) Da ich vom 4. Junius bis 22. Julius auf Kirchenvisitation verreisen muß, so ersuche ich diejenigen, welche mir etwas aufzutragen haben, sich an den Regierungs-Advocat Wienken zu wenden, der dessen Besorgung gütlich übernommen hat.

20) Es hat jemand 2 Stuben mit Schlafkammer, die entweder sogleich oder Michaelis angetreten werden können, mit oder ohne Möbilen zu verheuren. Die Expedition dieser Anzeige giebt nähere Nachricht davon.

21) Verschiedene gute Bücher habe ich für nöthentlich 6 gr. zum Durchlesen und zwar 3 auf einmal auszulisten. Auch sende ich sie auf Verlangen nach dem Lande. Stückenberg, bey dem Canzeliss Erdmann.

22) Bey Herrmann Mehrens auf der Ahternstraße dieselbst sind folgende Waaren zu sehr billigen Preisen zu haben: Alter Sommer, alter Emden, und alter Holländischer Rohm-Käse, Holländische und Schwedische Serringe, feiner Caffee von verschiedenen Sorten, Thee-Won, verschiedene Sorten Candis und Melis bey Hüften und Pfunden, Pulver und Hagel, Verlaruppen von 3 Sorten, Schaldegersten von verschiedenen Sorten, feine und grobe Gröhe, frische Citronen, Anises und Kümmel, Kasatrisen, Canel, Engber, Bimonto und ordinaier Pfeffer, Französische Pfäunen, Corinten, Zichorien, weiße, bunte und braune Seife, Puder, Amidam, Lackmusblau, verschiedene Sorten Taback, Kappe von verschiedenen Sorten, geräucherter Speck, wie auch geräucherter Schinken, Bierud und Ebran. Fremde und Reisende finden bey ihm Quartier, auch hat derselbe Stallraum für Pferde.

23) Der Buchbinder Fricke verkauft noch folgende Bücher: Nouveau Dictionaire Francois-Allemand et Allemand-Francois, par F. Roux neuvieme Edition, Halle 1796. 2 Rthlr. 36 gr. Klaußings Englisches Deutsches Wörterbuch. Leipzig 1792. Auf Schreibpapier 4 Rthlr. 36 gr. Schellers Lateinisch-Deutsches und Deutsch-Lateinisches Vericon. 4 Bände. Leipzig 1788. 7 Rthlr. 36 gr. Schellers Lateinisch-Deutsches und Deutsch-Lateinisches Handlexicon. 2 Bände. Leipzig 1792. 3 Rthlr. Abenwalls Staatsverfassung der Europäischen Reiche. Göttingen 1790. 1 Rthlr. 36 gr. Eberts Unterweisung in den Philosophischen und Mathematischen Wissenschaften. Leipzig 1796. 1 Rthlr. 12 gr. Eschenbuchs Handbuch der klassischen Literatur. Berlin 1792. 1 Rthlr. 48 gr. Karstens Auszug aus den Anfangsgründen der Mathematischen Wissenschaften. 1. und 2. Theil. 2 Rthlr. Arroids Englische Grammatik. Leipzig 1794. 48 gr. Schroths Chrestomathia Graeca. Quedlinburg 1782. 1 Rthlr. 9 gr. Schellers Lateinische Sprachlehre. 1 Rthlr. Berners Anleitung zur Lateinischen Grammatik. 2ter Theil. 48 gr. Weidingers Französische Grammatik. 48 gr. Berlinischer Briefsteller für Kaufleute. 36 gr. Berlinischer Briefsteller fürs gemeine Leben. 54 gr. Schröths Allgemeine Weltgeschichte für Kinder. 6 Theile ohne Kupfer. 2 Rthlr. 66 gr. Die Preise sind in Golde und die Bücher ungebunden.

24) In des Beckeramtsmeisters Böhners Hause an der Mottenstraße, wird diesen künftigen Feiertag der Auslegung gemacht werden, grob Kocken Brod zu backen. Das hiesige Publicum, welches gerne ein jedes gutes Unternehmen unterstützt, wird ersucht, auch diesen Anfänger mit vielen Bestellungen zu beehren. Er wird nicht allein gerne Brod zum Garmachen, sondern auch Mehl zum Säuren und Backen annehmen.

25) Die bey Develadine bezeugten sogenannten Hespenschen 3 Bauern, welche der Advocat Kubstrat, der Gerichtsamts Rath und der Kaufmann Abdicks in Develadine in Heuer haben und zum Feiertage besonders gut sind, sollen den 24. Juny d. J. Mittwochs 1 Uhr in des Gastwirths Dicksen Hause in Dvelgönne, öffentlich von Mantag 1797. an, auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden.

26) Der Canzeliss Erdmann hat von den Klöner Blankenburgischen Goldern und sonst in Commission einge laufend Rthlr. sofort zurkäuf zu begeben.

27) Ich mache hierdurch bekannt, daß ich hieselbst eine neue Englische Feder-Fabrik angeleget habe und daher jetzt bey mir das best. zu jeder zu Stiefeln einzeln und auch in größern Quantitäten, wie auch ganze Haare zu haben sind. Ich verspreche gute Waare und billige Preise, und bitte um geneigten Zuspruch. Delm. Hoffk. William Hall, aus England.

28) Fortaefste Anzeige der in Strohmus Buchhandlung alhier eingegangenen neuen Bücher. Skizzen von A. G. Meißner, 1ste bis 14te Sammlung. Leipzig 1796. 2 Rthlr. Das Leben der Bürgerin Kolland von ihr selbst geschrieben, und aus dem Franz. überfetzt von L. F. Huber, 1. und 2. Hälfte, 1796. 1 Rthlr. 36 gr. Alexander Buchanan-Alttona 1796. 60 gr. Das neue große Ungeheuer. Herausgegeben von einem Freunde der Menschheit 6. und 7tes Heft Upsala 1796. 57 gr. Das schwarze Buch vom Cusel, Heren, Gespenkern, Zaubern und Bauern. Leipzig 1797. 48 gr. Allgemeine Sprachkunde von J. Mertian. Braunschweig 1796. 48 gr. Diätetik der Schwangeren und Säugenden von D. J. B. Anzer und A. F. Wden. Braunschweig 1796. 42 gr. Ueber den Magenkrampf, dessen Ursachen und Heilung, und über die Erhaltung der Gesundheit des Tragens überhaupt. Ein Hausbüchlein für Jedermann der ohne Art seyn will oder muß, von D. F. Schläter. Braunschweig 1796. 48 gr. Anwendung zur Mischung der Farben und Bemerkungen über das Colorit. Bayreuth 1796. 25 gr. Abhandlung über alle Arten der practischen Nerven. Bamreuth 1796. 36 gr. Heteroklitische Ideen über die natürliche Bevölkerung der europäischen Staaten, als Grundlage zu einem ewigen Frieden. Vell. u. Leipz. 1796. 12 gr.

29) Ein an einer der Hauptstraßen hier in der Stadt belegenes Haus, worinn seit vielen Jahren mit gutem Erfolge Handlung getrieben worden, ist unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich je eher je lieber an dem Procurator Bollers melden.

30) Wenn Wille Sieberns Witwe Anna Margaretha, geborne Gerdes, mittels Necesses angezeigt, wie sie nicht im Stande, der ihr in der Praeferenz Urtheil ihres weol. Ehemanns Creditoren gewordenen Auslage in Verbindung des Originals ihres am 6ten April 1771 zur Ingressation gebrachten Verzeichnisses mit den Nachlass ihrer Brautkass. Gedr. gehörige Folge zu leisten, indem solches verlohren gegangen seyn müsse, und daher anderen zweckmäßige Evidenzen an die etwaige Besizer oder Bräukonten ergeben zu lassen, welche den auch in Recht erkannt worden: so werden diesem gemäß alle und jede etwaige Besizer Cessionarien, oder sonstige

Witenden des vorgebadten Verzeichnisses es fen aus welchem Grunde es wolle, hiedurch citiret und verordnet, binnen 12 Wochen von Zeit der erften Publication als den 16ten dieses Monats, dieses anged. et, gebüdig beyrn Landgerichte zu erfcheinen, obbesagtes Document in Original zu produciren, oder ihren fonft en rechtlichen Anspruch und Gerechtfame daran gebüdig anzuzeigen, mit der ausdrücklichen Verwarnung daß diejenigen, welche ft. binnen der gefetzten Frist gebüdig also nicht angeden werden, hinfübro damit weiter nicht gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillfchweigen auferleget, das Document für wort feinet erklärt, und der Siebenthen Witwe die Affignation auf ihre eventuelle Widucate der 150, 80, und 30 Rthlr. fämtlich mit Arrest Angebungs und Contradictionsfolten ad depositum pure mitgetheilt, auch die Tilgung im Ingressions Protocoll verfüget werden folle. Worsach 2c. Sigr. Jover d. 9. May 1796.

Aus Ruffisch Kayserlichen Landtricht, Hiesestft.

31) In Hinsicht der No. 14. der wöchentlichen Anzeigen sub No. 4. zum öffentlichen Verkauf am 2ten Jun. im Dehbrügaischen Hause publicirten Gräflich Schmettauischen Immobilien, wird den Liebhabern folgendes bekannt gemacht: 1) Daß alle Heuer-Contracte von Käufern ausgehalten werden müssen, es sey denn, daß die jetzigen Heuerleute gntwillig gegen ein Aequivalent abgeben wollen. 2) Daß die Kaufgelder auf Martini dieses Jahres zahlbar find, doch steht es Käufern frey beliebige Termine nach seiner Bequemlichkeit zu wählen, nur müssen Käufer dies sogleich nach dem Zuschlag vor dem Protocoll anzeigen und geht das Kaufgeld von Martini d. J. an mit 4 Procent in Zinsen. 3) Daß die Kirchensände sogleich anzutreten werden können. 4) Daß die 18 Tüch Pinnen, Deichs und der Harlingsche Groden bey Elsfesth bis Martini 1801 an hiesig Kroppenburg für jährliche 160 Rthlr. Pacht und einen jährlichen Zuschuß des neuen Pächters von 33 Rthlr. 24 gr. Gold und von da bis Martini 1813 jährlich für 210 Rthlr. Gold verheuert find. Dies Land wird übrigens Martini 1796 anzutreten und kein Geboth unter 6000 Rthlr. Gold angenommen. 5) Daß die 20 Tüchen zum Hoben, bis Martini 1805 verheuert find, in den ersten 6 Jahren zum Mähren, und 200 Rthlr. Pacht tragen, in den letzten 4 Jahren wechseltweise im Grünen zu gebrauchen und 140 Rthlr. jährliche Pacht bringen. 6) Daß die kleine Weide hinterm Esch des heil. Geist- Kirchhofes bis Martini 1800 zum Wenden für 20 Rthlr. jährlich verheuert ist und unter 700 Rthlr. Gold kein Botb angenommen wird. 7) Daß das Gut zu Neuensfelde von circa 114-115 Tüchen bis Martini 1802 für jährliche 1100 Rthlr. Pacht verheuert ist, nicht gerüct wird und wegen eines von deicommissarischen Nexus eines darin radicirten Capitals jährlich zu Martini 300 Rthlr. deicommissarischen von Käufer bezahlt werden müssen. So lange die in diesem Einkommen berechtig. Familie existirt erhebt die die Zinsen, nach deren Abgang die Familie der Verkäuferin zu ewigen Tagen und wird diese Bedingung sogleich nach dem Kauf auf Käufer ingroskirt. Das Aufgeboth geschieht mit ausdrücklicher Uebernahme jener deicommissarischen Zinsen. Die 6 Meper bezahlen jährlich resp. Dienstgeld und Grundheuer 8 Rthlr. 48 gr. Nßzel und leisten außerdem kleine Jagd-Handdienste und Keifen, bezahlen auch 4 Hühner und 60 Eyer. Weinkauf wird außerdem brüchtigt. 8) Daß das Weverrecht in Jacob Bödings Erben Bau besteht in jährl. Dienstgeld 4 Rthlr. 36 gr. Nßzel, 9 Scheffel Nothen, 10 Scheffel Bohnen, 54 Scheffel Hafer und den einfachen Weinkauf beim Wechsel jedes Eigentümers aus der Familie des Erbemeierten 40 Rthlr. und dies Weverrecht erst nach Martini anzutreten wird, auch die Früchte frey nach Oldenburg geliefert werden. 9) Daß das Weverrecht in Dietrich Freels Bau daselbst in folgendem besteht, Dienstgeld 4 Rthlr. 36 gr. Nßzel, 26 Scheffel Nothen, 10 Scheffel Bohnen, 8 Scheffel Gerste, 72 Scheffel Hafer und 30 Rthlr. Speis einfachen Weinkauf bey Veränderungenfällen in manu serviente. Die Früchte werden frey geliefert. 10) Daß das Weverrecht in Gerd Freels Bau zum Butterdorf im Wüstenlande besteht in 7 Rthlr. Nßzel und 27 Rthlr. 36 gr. Weinkauf jedoch ohne Folgen. 11) Daß Kaufmann Weiners in Elsfesth vorhin Söling jährlich 2 Rthlr. 36 gr. Nßzel entrichtet. Der doppelte Weinkauf macht 5 Rthlr. Nßzel. 12) Daß Joh. Nympe daselbst 12 gr. Nßzel entrichtet, jedoch außerdem Weinkauf und Hofdienste leistet. 13) Daß Hartm. Proefel jährlich 3 Rthlr. 36 gr. Nßzel Grundheuer und 1 Rthlr. Nßzel. Weinkauf 2 Rthlr. Nßzel. 14) Daß Dierk Bohnen daselbst, legt Hinz Müller Grundheuer 18 gr. Nßzel, Weinkauf 10 Rthlr. 15) Gerhard Wempe daselbst Dienstgeld 36 gr. Nßzel außerdem Weinkauf. Die Heuerbedingungen können vor dem Termin beim Landgerichtssecretair Ruder eingesehen werden.

32) Es soll die zum Behuf der diesjährigen Reparationen der Kirche und übrigen geistlichen Gebäuden zu Tossens erforderliche Baumaterialien, als Eichen- und Kappenholtz, Steine, Kalk, Sand, Lehm, Eisen, Mauererde, wie auch Zimmer-, Mauer-, Glaser- und Deckelarbeit, am 2ten Jun. d. J. Nachmittags 2 Uhr in Obstrosen Wirthshaus daselbst öffentlich wenigstfordernd ausverdingen werden.

33) Im Dorf Kuhwarden ist ein armer Knabe von 16 Jahren, welcher an einem Arnie etwas geldent, übrigens aber gesund ist, zum Schuster oder Schneiderhandwerke auszubilden. Die solchen annehmen wollen, können sich bey dem Armenwater Arien von Laar zu Kuhwarden melden. Es kann ein angemessenes Gehalt dafür bezahlt werden.

Todes-Anzeige.

In der Nacht vom 22. auf den 23. dieses, endigte unsere Schwester, Sophia Juncker, ihre kaum 29 Jahr geführte irdische Laufbahn, und mit diesem Uebergang in eine frohe Ewigkeit auch ihre an der Schwind- und Wassersucht erlittenen Leiden. Sie starb zu Derselgönn. Wir hinterlassene Geschwister der Verstorbenen sind diesen Todesfall unsern Verwandten und Freunden krumm an, und verbitten alle schriftliche Beileidsbezeugungen. Werth. C. A. Juncker noch lebende drey Ködter.